

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 kr. (auswärts 36 kr. Erhöhten) durch die Post bezogen 38 kr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitest am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fl.

**N<sup>o</sup> 15.** Fünfunddreißigster Jahrgang. **Samstag, den 7. Februar 1874.**

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

## Bekanntmachung.

Wegen Mangels an Anmeldungen zum Lehrcurs für Schäfer dieses Frühjahrs in Hohenheim ist die Meldungsfrist um 8 Tage erstreckt worden und würde wenn nicht mehr Theilnahme sich zeigt, zu der auch wir hiemit zu dieser nützlichen ja nothwendigen Lerngelegenheit Angehörige des Schäferstandes aufmuntern, der Unterricht heuer unterbleiben, siehe unsere Bekanntmachung vom 28. Dezember v. J.

Den 5. Februar 1874

Vorstand und Sekretär des landw. Bezirksverein  
Schüler. Stel.

## Fuhr-Record.

Es wird im Submissionswege veraccordirt:

Die Abfuhr von 400 Kbr. Kalksteinen von der künftigen Station Neustatt an einen Feldweg bei der Station Schwartheim.



Die Bedingungen sind zur Einsicht aufgelegt. Offerte wollen schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen längstens bis

Freitag den 13. Februar  
Nachmittags 4 Uhr

eingetragen werden.

Waiblingen, 4. Februar 1874.

G. Eisenbahnbauamt.

## Verakkordirung von Bauarbeiten.

Höherem Auftrage gemäß wird die Herstellung von 5 Kunstbauten im III. Loos 2. Abtheilung im Submissionswege verakkordirt.



Der Kostenvoranschlag beträgt 14.000 fl. Pläne, Voranschlag und Bedingungen sind zur Einsicht aufgelegt, und wollen die Offerte schriftlich und versiegelt und mit der Aufschrift „Offert auf Kunstbauten des III. Looses 2. Abth.“ versehen längstens bis

Freitag den 13. Febr.  
Nachmittags 3 Uhr

eingetragen werden.

Waiblingen, den 4. Februar 1874.

K. Eisenbahnbauamt.

## Fahrniß-Auktion.

In der Verlassenschaftsache der Frau Gerichtsnotar Memminger, Wittwe wird die vorhandene Fahrniß am nächsten

Montag & Dienstag den 9. und 10. d. M.

je von Morgens 8 Uhr an

durch Auktion gegen baare Bezahlung verkauft und zwar:

Montag den 9. Februar:

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Leibweißzeug, Bettgewand und Leinwand.

Dienstag den 10. Februar:

Rüchengehirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen,



Deutelsbach im Remsthal.

## Auktionsverkauf.

Am Montag und Dienstag den 16. und 17. Februar d. J. im Gemeindefeld Reinwald im öffentlichen

Afstreich: 430

Stück Eichen mit

270 Festmeter,

19 Buchen mit

11 fm 15 Bir-

ken mit 4 1/2 fm,

1 Forche, 46 buchene Wagnerstangen,

1 Hackblock, gegen baare Zahlung.



Blech, Holz, Glas und Porzellan, sodann Schreinwerk und allerlei Hausrath.  
Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Den 4. Februar 1874.

R. Gerichts Notariat  
G. F. Kerler.

Hofkammeramt Waiblingen.

## Holz-Verkauf.

Aus dem Hofkammerwald Eitenfürst bei Lobenroth am  
Donnerstag den 12. Februar d. J.  
26 Nm. buchene und eichene Scheiter und Brügel.  
50 " forchene Brügel.

1650 hartgemischte und forchene Wellen. —  
Zusammenkunft Morgens 10 Uhr auf der Straße bei Lobenroth.  
Waiblingen den 6. Februar 1874.

R. Hofkammeramt  
Gusmann.

Waiblingen.

## Holz-Verkauf.

Herr Doktor Weissar ist willens ein Quantum Brennholz (Apfel-  
und Birnbaumstämme) wie auch einige birnbaumene Sägstämme und  
Zwetschgenstämme zu verkaufen. Liebhaber sind bis

Montag den 9. Februar  
Abends 4 Uhr

freundlich eingeladen.

Man versammelt sich bei der äußern Kirche.

Im Auftrag

G. Rath. Fischer.

Waiblingen.

## Guts-Verkauf.

Reinhold Reif ist willens nachfolgende Liegenschaft zu verkaufen.  
Acker Zellig Fellbach:

$\frac{2}{8}$  Mrg. 9,6 Ath. über dem Schüttelgraben neben Gottlob Schert  
mit schönem Klee.

Acker Zellig Fellbach:

$\frac{2}{8}$  Mrg. 10,6 Ath. auf der obern Röhle neben Christian Wölpert.

Acker Zellig Schmidten:

$\frac{3}{8}$  Mrg. 0,7 Ath Acker) im untern schmalen Pfad neben Joseph  
2,7 " Weg) Flaig.

Acker Zellig Rommelshausen:

$\frac{3}{8}$  Mrg. 3,6 Ath. Acker) im mittlern Eisenthal neben Christian  
7,0 " Weg) Bettsch.

Liebhaber sind

Montag den 9. Februar

Abends 6 Uhr

zu Rauffmann, Bäcker freundlich eingeladen.

Im Auftrag

G. Rath. Fischer.

Waiblingen.

## Baumgut-Verkauf.

Das Gesellschaftsgut ob der Waldmühle mit über 50 Bäumen be-  
setzt ist um fl. 600 angekauft und kommt an

Montag den 9. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu weitere Liebhaber ein-  
ladet

der Beauftragte.

Waiblingen.

400 fl.

sucht sogleich gegen doppelte Sicher-  
heit aufnehmen.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Schmidten.

$2\frac{1}{2}$  Viertel

Acker

im Kostisohl hat zu verkaufen.

Amtsdiener Bürkle.

Am ersten Tage werden die stär-  
keren Stücke verkauft.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr  
im Wald on der Straße gegen Michel-  
berg.

Den 5. Februar 1874.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen

Waiblingen.

## Feuerwehr!

Zu der bevorstehenden Wahl eines  
Comandanten der Feuerwehr wird  
der seitherige Vice-Comandant Herr

Carl Bander

vorgeschlagen.

Mehrere Feuerwehrmänner.

Waiblingen.

## Feuerwehr- Versammlung.



Nächsten Montag  
den 9. Febr. Abends  
7 $\frac{1}{2}$  Uhr

im Adlercaale.

Tagesordnung:

Besprechung wegen der bevorstehenden  
Wahl eines Comandanten.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht  
mehrere Mitglieder der  
Feuerwehr.

Waiblingen.

## Ackerverkauf.

Katharine Spaich ist willens

$\frac{3}{8}$  M 40,4 Ath. Acker

3,0 Ath. Weg

im Kleinfeld neben Johannes Kai-  
ser zu verkaufen.

Liebhaber sind

Montag den 9. Februar

Abends 6 Uhr

zu Carl Rauffmann, Bäcker freund-  
lich eingeladen.

Im Auftrag:

G. Rath. Fischer.

Schmidten.

Einen zweispännigen noch ganz neuen

## Koßwagen

hat zu verkaufen.

Schmidm. Kaiser.

Waiblingen.

Es hat Jemand sogleich ein

## Logis

zu vermieten.

Ebenfalls werden zwei

## Schlafgänger

angenommen

Auch werden  $2\frac{1}{2}$  Viertel Acker  
in Pacht gegeben.

Zu erfragen bei der Redaktion.

14 Hirschstraße 14 Stuttgart 14 Hirschstraße 14.

## Geschäfts-Empfehlung.

Mein Lager ist in den neuesten

**Kleiderstoffen, Shawls & Halstüchern**

bestens sortirt, und empfehle ich folgende Artikel zu den beigesezten billigen Preisen.

Biz und Druckkattun  $\frac{1}{2}$  breit, achtfarbig zu 10, 11 und 12 kr. die alte Elle.

Schwere Zeugle 10—12 kr. die alte Elle.

Shirting, Baumwolltuch 7—12

Nein wollene Thibets in allen Farben 30—36 kr. "Lüstre, Orleans, 15—20 kr. & höher. Baumwollbieber, Lamas 8 bis 12 kr. die alte Elle.

Rips, Popelin's, Shalie, Croise, Mohair.

Flanelle, sowie alle Arten Shawls & Halstücher,

Taschentücher, Cravättchen

u. dergl. zu den aberbilligsten Preisen.

### J. Rosenstock.

14 Hirschstraße 14 im Hirsch  
in Stuttgart.

Waiblingen.

**Zu vermietthen:**

Eine sommrig

### Wohnung

mit Zugehör, Zutritt in Garten.

Dasselbst zu verkaufen, eine gut erhaltene holzene Stiege 10 $\frac{1}{2}$  Fuß lang.

### Kaninchen,

(Lapins belier) von verschiedenem Alter billigt bei

G. Gersbacher.

K o r b.

Ich habe aus Auftrag ein



### Pferd



sammt zwei guten Geschirren und ein

### Bernerwägele

ganz neu billigt zu verkaufen.

D. Baun, Schmidm.

Waiblingen.

Ein

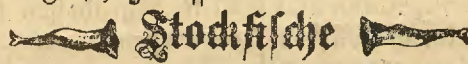
### Logis

im obern Stock habe ich bis Georgii zu vermietthen

F. Bloß,  
Flaschner.

Waiblingen

Frisch gewässerte



sehr schön weiß, ebenso frische

### holl. Häringe

empfehl

Kaufmann Reinhardt.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

### Einkauf

von

Lumpen, Beiner, Papier, Zinn, Messing, Kupfer, Schweins- und

Hofhaare,

sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

R. Schmollinger.

Waiblingen.

Gutkochende

### Erbsen & Linsen

sowie alle Sorten

### Kunst-Mehl

ist fortwährend zu haben bei

Bäder Klöpfer untere Stadt.

Ein trächtiges

### Schwein



hat wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen

der Obige.

Waiblingen.

Bis Georgii hat ein

### Logis

zu vermietthen.

Gottlob Breyer.

Waiblingen.

Ein

### Kinderlederstiefelchen

ist von der neuen Kirche bis über den Marktplatz verloren gegangen. Der Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben bei der Redaktion.

Waiblingen.

Rudolph Ueber, Baumschulbesitzer empfiehlt

Apfel-, Birn-, Reineclauden-, Pfirsich und Aprikosenhochstämme,

ebenso dasselbe in allen Spalierformen, großfrüchtige Stachelbeer, Himbeer und verschiedene Johannisbeer in schöner Waare.

Waiblingen.

Zu vermietthen auf Georgii.

Ein

### Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, Alkov und sonstige Erfordernisse, Zutritt in Garten.

Näheres bei

Rudolph Ueber,  
Baumschulbesitzer.

Türnverein



Waiblingen

Heute Abend bei Wirth.

Waiblingen.

Morgen Sonntag

## Zwiebelkuchen

sowie

reinen weißen & rothen Wein  
wozu freundlich einladetG. Bürfle,  
3. Stern.

Waiblingen.

Feinkes

## Nosenhaaröl

pr. Gläschen 12 kr. ist zu haben bei  
Imm. Scheffel.

Waiblingen.

Unterzeichnete sind willens 3 Viertel

## A d e r

in der Heerstraße, ganz oder theilweise  
zu verkaufen.

Carl &amp; Imm. Scheffel.

## Tages-Neuigkeiten.

**Schorndorf, 5. Febr.** Heute wurden die Gemüther durch die Kunde von einem schauerhaften Mord und Straßenraub aufgeregt. Zwei Männer von Haubersbronn machten sich in der Absicht auf dem Schwender Markt Vieh einzukaufen, heute früh 5 Uhr mit dem erforderlichen Gelde versehen auf den Weg, der Welzheimer Poststraße entlang. Noch bevor dieselben das kaum 50 Minuten entfernte Steinbrunn erreichten, wurden sie von zwei Streichen von hinten überfallen, der eine von ihnen durch einen Schlag mit einem Todtschläger auf den Kopf zu Boden gestreckt, getödtet und ausgeraubt, der andere noch kurzer Gegenwehr vor der Uebermacht fliehend verfolgt, niedergeschlagen, nach weiterer verzweifelter Wehr beraubt, und endlich schauerhaft zugerichtet als todt liegen gelassen. Ihm gelang es aber endlich, noch in das benachbarte Ditz zu schleppen, allein die unbekanntlichen Raubmörder waren spurlos verschwunden. Möge es dem Am der Gerechtigkeit gelingen, sie zu erreichen!

**München, 3. Febr.** (Cholera.) Von gestern bis heute Abends sind 8 Erkrankungen und 12 Todesfälle vorgekommen. (N. Z.)

**Nforzheim, 2. Febr.** In dem benachbarten Zipringen hat sich heute ein erschütterndes Familiendrama abgepielt. Die kinderlosen Eheleute K. bekamen während des Offens einer geringfügigen Ursache wegen Wortstreit, welcher dahin endigte, daß der Ehemann der Frau mit einem sehr scharfen Tischmesser einen Stich unter das rechte Schulterblatt verfezte und dieselbe dermaßen verletzte, daß an ihrem Auskommen gezweifelt wird. Der Thäter soll in gerichtlichen Gewahrsam genommen sein. (Pf. B.)

**Berlin, 3. Febr.** In den höchsten preussischen Staatsregionen soll sich nach der Mon.-Ztg. etwas, bis jetzt noch in tiefes Dunkel gehülltes, Außerordentliches vorbereiten. Dafür spricht, sagt man in Hofkreisen, noch manches Andere, als daß Fürst Bismarck keine Besuche, keine Einladungen annimmt und „Tag und Nacht arbeitet.“ Die Vorträge bei dem Kaiser hielt an des Fürsten Stelle in den letzten Tagen Herr von Bülow. Vielleicht, bemerkt hierzu die Wiener Presse, bereitet auch der deutsche Reichskanzler jetzt „Enthüllungen“ vor: mindestens hoffen wir, daß er nicht etwa die neuesten Artikel der Nordd. Allg. Ztg. über die deutsche Diplomatie schreibt, die so viel Aufsehen gemacht und so wenig Beifall gefunden haben. (N.-Ztg.)

**Berlin, 5. Febr.** Der Reichstag wurde heute Nachmittag 2 Uhr im Saale des königl. Schlosses eröffnet. Etwa 150 Mitglieder waren anwesend. Fürst Bismarck und die Mitglieder des Bundesraths standen rechts von dem verhaltenen Kaiserthron. Der Fürst verlas die Eröffnungsrede, deren Schlusspaßus über die Friedensansichten sehr beifällig applaudirt wurde. Der bayerische Minister von Fausle brachte sodann

ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus, worauf Fürst Bismarck die Session für eröffnet erklärte.

**Trier, 2. Febr.** Eine traurige Geschichte, welche von der Mosel-Ztg. also erzählt wird, ereignete sich, vor einigen Tagen in Thomm, Landkreis Trier: „Am Sonntag den 15. Januar fand in hiesiger Pfarrkirche das Hochamt in gewohnter Weise statt. Nachdem der Herr Pastor die Kanzel bestiegen, fiel plötzlich ein Schuß, der in der geschlossenen Kirche dem Schalle eines starken Gewehrschusses gleich. Schrecken bemächtigte sich sofort der versammelten Gemeinde, die glaubte, ein Schurke habe sich in die Kirche eingedrängt und es auf den Herrn Pastor abgesehen. Es stellte sich indeß heraus, daß der Schuß bei den Schulmädchen gefallen sei, und sah ein Sendtschöffe zu seiner Bestärkung ein Mädchen am Boden liegend und schwer blutend. Nachdem man dasselbe nach Hause gebracht, stellte sich folgendes heraus: zwei Kinder hatten am hiesigen Brunnen zwei Dynamit-Patronen gefunden und diese für Spielzeug gehalten; als sie während der Messe selbige ausspitzen wollten und sich hierbei einer Stecknadel bedienten, entlud sich eine derselben. Glücklicher Weise hat sich die zweite Patrone nicht entladen. Dem Kinde wurde an der linken Hand Daumen und Zeigefinger schwer beschädigt, indem beide Finger zur Hälfte abgeschossen sind und wahrscheinlich amputirt werden müssen.“

**London, 5. Febr.** General Wolsey meldet von der Goldküste am 24. Januar: Der König der Asschantis hat alle Friedensbedingungen angenommen und wird 200,000 Pf. St. Entschädigung zahlen. Alle weißen Gefangenen sind ausgeliefert worden.

(Eingefendet.) Auf Ausräumung der beiden Artikel in Nr. 9 und 12 des Nemshalbotten, hat Ender in Erfahrung gebracht, daß die Majorität der Bürgerschaft Großheppach's für Herstellung des erwähnten Fußwegs auf die Bahnstation ist und laut Nr. 12 des Nemshalbotten die Gemeinde Enderobach seiner Zeit einen Beitrag von 50 fl. in Aussicht stellte. Möge eine höhere Behörde die beiden Gemeinden ins Einvernehmen bringen, resp. Weg in gangbaren Zustand herstellen zu lassen, welcher gewiß für beide direkt und indirekt Werth hat und Jedermann der diesen Weg einmal bei schlechtem Wetter passiert, wird bestätigen, daß die Herstellung desselben ein gerechtes und absolut nothwendiges Verlangen ist.

Waiblingen.

## Brodpreise vom 1. Februar 1874.

2 Pfd. weißes Brod bei sämmtlichen Bäckern	13 kr.
4 Pfd. schwarzes Brod bei Bäcker Maier und Lang (untere Stadt)	21 kr.
bei den übrigen Bäckern	22 kr.
1 Paar Wecken wüngen bei Bäcker Maier	85 Gr.
Lang (obere Stadt)	90 Gr.
Grieb, Klöpfer (untere Stadt)	100 Gr.
Pfeffercy, Pfessing, Klöpfer (obere Stadt)	
Kauffmann, Löhringer, Freyer, Käpple, Baum	110 Gr.
Bregler, Holzwarth, Lang (untere Stadt)	115 Gr.
Düller, Tobler, Merzenhaller, Piauder	118 Gr.